

Ausblick auf 2026:

Altes gehen lassen – Neues kann kommen

Am 12. Oktober 2024 fand das erste Eltern-Café statt. Und wir fanden die Idee toll. Doch manchmal muss man einsehen, dass manche Ideen in der Theorie gut sind, in der Praxis aber nicht funktionieren. Es stellte sich heraus, dass das Interesse doch nicht da ist. Zu wenige Teilnehmende und ein doch großer Aufwand standen in keinem Verhältnis. Und so haben wir das Eltern-Café erst einmal geschlossen.

Auch 2026 werden wir neue Ehrenamtliche ausbilden, um weitere Kinder von der Warteliste in unsere Trauergruppen aufnehmen zu können. Jede Ausbildungsserie erfordert viel Einsatz und Zeit, doch es bildet die Grundlage für die ehrenamtliche Arbeit.

Kinder trauern anders als Erwachsene. Aber auch Jungs trauern anders als Mädchen. Und so werden wir eine Jungentrauergruppe eröffnen. Viele Jungs brauchen die Bewegung, die Herausforderung, das Messen miteinander. Deshalb wird 2026 eine Jugendgruppe eröffnet, die speziell auf diese Bedürfnisse eingeht.



Vielen Dank an unsere Unterstützer:

/ Bürgerstiftung Kerscher / Elisabeth-Reiter-Stiftung / Franz und Erika Hufnagel Stiftung / Gewinn-Spar-Verein der Sparda-Bank Nürnberg e. V. / Helga & Dr. Erich Schwanhäüßer-Stiftung / JobVision GmbH / Peter MUNK Immobilien / Hilfswerk des Lions-Club Nürnberg-Noris / Retterspitz GmbH & Co. KG / Stadt Nürnberg, Jugendamt / Verein Sozialfonds Rotary Clubs / Wilhelm-Löhe Schule / ZWEIRAD-VERLAG Mathias Thoma-scheck

Und natürlich auch ein **großes Dankeschön** allen **Einzel Spendern** und den **Unterstützern des Freundeskreises!**

Sie sind von unserer Arbeit begeistert?



Kommen Sie in unseren Lacrima-Freundeskreis und unterstützen Sie mit einem jährlichen Beitrag unser Herzensprojekt „Lacrima“.



Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE98 3702 0500 0004 3041 01
Stichwort: Lacrima

„Lacrima“ – Zentrum für trauernde Kinder
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Mittelfranken
Ursula Gubo, Tel. 0172 7828272
Euckenweg 13, 90471 Nürnberg
www.johanniter.de/mittelfranken/lacrima

Gefördert von:



Jugendamt



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



**„Lacrima“ – Zentrum
für trauernde Kinder**
Projektbericht 2025

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

unser 2025 war ein ganz „normales“ Jahr. Neue Familien haben den Weg zu uns gefunden, andere haben sich verabschiedet, weil sie soweit gestärkt waren, um ihren Weg allein weiter zu gehen. Und manche Kinder bleiben einfach noch bei uns, bis sie ihren weiteren Lebensweg ohne uns weitergehen können. Unsere Infobox „Lacrima in Zahlen“ bietet einen Überblick, was ich mit meinem Team 2025 alles bewegen konnte.

À propos Team. Was wäre „Lacrima“ ohne unsere wunderbaren Ehrenamtlichen? Ich freue mich, dass eine meiner langjährigsten Ehrenamtlichen, Elfi Wagner, über ihren Werdegang als Kinder-Trauerbegleiterin berichtet.

Das Leben ist ein ständiges Beginnen und Enden. Ein Angebot wird eingestellt und ein anderes wird geboren. Welche Veränderungen es 2026 gibt, darüber berichten wir auf Seite 4.

Und natürlich darf an dieser Stelle mein Dank nicht fehlen. An alle Spender und Stiftungen, an den Freundeskreis, an meine Ehrenamtlichen und an alle Helfenden – ein herzliches Dankeschön auch in diesem Jahr allen, die unser Herzensprojekt unterstützen – mit Geld, Herz und Hand! Das alles wäre ohne Sie/Euch nicht möglich.

Vielen Dank und liebe Grüße





Ursula Gubo
Leitung
Lacrima-Zentrum

Mein Ehrenamt bei „Lacrima“ – meine zweite Berufung

Alles begann für mich 2012 mit einer kleinen Anzeige in der Zeitung. Damals suchten die Johanniter Ehrenamtliche für den Aufbau einer Kinder-Trauergruppe in Nürnberg. Ich war damals 62 Jahre alt und wollte in Altersteilzeit gehen. Nach vielen Jahren als Bankkauffrau bei der Sparkasse Fürth fragte ich mich: Was kommt danach? Was möchte ich nun machen? Beim Infoabend von Lacrima wurde mir sofort klar: Das ist etwas für mich! Und so absolvierte ich die Ausbildung zur Kinder-Trauerbegleiterin für Lacrima – und tauchte in eine völlig neue Welt ein. Es war die erste Ausbildung – und ich war dabei, von Anfang an.

Die Arbeit mit den Kindern ist bis heute etwas ganz Besonderes. Ich liebe es zu basteln, zu spielen und auch einmal Quatsch zu machen. In den vergangenen 14 Jahren habe ich ganz unterschiedliche Kinder begleitet – jedes ganz einzigartig. Ein Projekt ist mir besonders in Erinnerung geblieben: die Reise zum Volk der „Wukalehsi“. Mit Reisepass und einem Flugzeug haben wir mit den Kindern die Welt der unterschiedlichen Gefühle bereist. Unvergesslich.



Aus dem Zahlenmenschen wurde ein Gefühls-mensch. Lacrima hat mich vor neue Herausforderungen gestellt, viele wertvolle Begegnungen ermöglicht und ich durfte viele neue Dinge lernen. Mit über 60 habe ich neue Pfade betreten.

Ich habe Verantwortung übernommen – leite seit 2016 die Gruppen in Ansbach, übernehme Teile der Ausbildung neuer Ehrenamtlicher, darf meine Erfahrungen einsetzen und weitergeben. Ich bin sehr froh, dass ich damals die kleine Anzeige gesehen habe. Sie hat meinem Leben noch einmal eine neue Richtung gegeben.

Es ist für mich nicht nur ein Ehrenamt – es ist meine zweite Berufung.

Eure Elfi Wagner

Lacrima 2025 in Zahlen:

205 Beratungen von betroffenen Familien

372 Interessierte bei Kindertrauer-Infoveranstaltungen

88 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in 9 Gruppen (davon neu in 2025: 15 Kinder, 18 Jugendliche, 15 junge Erwachsene)

31 Ehrenamtliche engagieren sich in einer oder auch mehreren Gruppen